

WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2010 — 2810

[C — 2010/00469]

29 JUNI 2007. — Gecoördineerde wet tot verwezenlijking van de eenmaking en de harmonisering van de kapitalisatiestelsels in het raam van de wetten betreffende de verzekering tegen de geldelijke gevolgen van ouderdom en vroegtijdige dood. — Officiële coördinatie in het Duits

De hierna volgende tekst is de officiële coördinatie in het Duits van de wet tot verwezenlijking van de eenmaking en de harmonisering van de kapitalisatiestelsels in het raam van de wetten betreffende de verzekering tegen de geldelijke gevolgen van ouderdom en vroegtijdige dood, gecoördineerd op 29 juni 2007 (*Belgisch Staatsblad* van 24 juli 2007), zoals ze werd gewijzigd bij :

- de wet van 28 april 2010 houdende diverse bepalingen (*Belgisch Staatsblad* van 10 mei 2010).

Deze officiële coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2010 — 2810

[C — 2010/00469]

29 JUIN 2007. — Loi coordonnée réalisant l'unification et l'harmonisation des régimes de capitalisation institués dans le cadre des lois relatives à l'assurance en vue de la vieillesse et du décès prématuré. Coordination officielle en langue allemande

Le texte qui suit constitue la coordination officielle en langue allemande de la loi réalisant l'unification et l'harmonisation des régimes de capitalisation institués dans le cadre des lois relatives à l'assurance en vue de la vieillesse et du décès prématuré, coordonnée le 29 juin 2007 (*Moniteur belge* du 24 juillet 2007), telle qu'elle a été modifiée par :

- la loi du 28 avril 2010 portant des dispositions diverses (*Moniteur belge* du 10 mai 2010).

Cette coordination officielle en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2010 — 2810

[C — 2010/00469]

29. JUNI 2007 — *Koordiniertes Gesetz zur Vereinheitlichung und Harmonisierung der im Rahmen der Gesetze über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod eingeführten Kapitalisierungssysteme Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache*

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache des am 29. Juni 2007 koordinierten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Harmonisierung der im Rahmen der Gesetze über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod eingeführten Kapitalisierungssysteme, so wie es abgeändert worden ist durch:

- das Gesetz vom 28. April 2010 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen.

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

29. JUNI 2007 — *Koordiniertes Gesetz zur Vereinheitlichung und Harmonisierung der im Rahmen der Gesetze über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod eingeführten Kapitalisierungssysteme*

KAPITEL I - *Pflichteinzahlungen*

Artikel 1 - Vorliegendes Kapitel findet Anwendung auf die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod, was die Pflichteinzahlungen auf das Konto jeden Lohnempfängers betrifft, wobei diese Versicherung insbesondere folgenden Bestimmungen unterlag:

1. Artikel 11 des Gesetzes vom 21. Juli 1844, das die differenzierten Rechte betrifft,
2. dem Gesetz vom 5. Juni 1911 über die Altersversorgung der Bergarbeiter,
3. dem Gesetz vom 10. Dezember 1924 über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod,
4. dem Gesetz vom 30. Dezember 1924 über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod von Bergarbeitern,
5. dem Gesetz vom 10. März 1925 über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod von Angestellten,
6. dem Gesetz vom 18. Juni 1930 zur Revision des Gesetzes vom 10. März 1925 über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod von Angestellten,
7. dem Gesetz vom 14. Juli 1930 zur Revision des Gesetzes vom 10. Dezember 1924 über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod, abgeändert durch das Gesetz vom 20. Juli 1927,
8. dem Gesetz vom 1. August 1930 über die Ruhestandsregelung der Bergarbeiter,
9. dem Gesetz vom 6. Juli 1931, das die Seeleute betrifft,
10. dem Königlichen Erlass vom 24. Oktober 1936 zur Abänderung und Koordinierung der Satzung der Hilfs- und Unterstützungskasse für unter belgischer Flagge fahrende Seeleute,
11. dem Königlichen Erlass vom 25. August 1937 zur Koordinierung der Gesetze über die Ruhestandsregelung der Bergarbeiter,
12. dem Gesetz vom 15. Dezember 1937 über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod,
13. dem Erlass des Regenten vom 12. September 1946 zur Koordinierung der Gesetze über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod,
14. dem Erlassgesetz vom 25. Februar 1947 zur Koordinierung und Abänderung der Gesetze über die Ruhestandsregelung der Bergarbeiter und der ihnen gleichgestellten Personen,

15. dem Gesetz vom 12. Juli 1957 über die Ruhestands- und Hinterbliebenenpension für Angestellte,

16. dem Gesetz vom 22. Februar 1960 zur Abänderung des Gesetzes vom 12. Juli 1957 über die Ruhestands- und Hinterbliebenenpension für Angestellte.

Art. 2 - Das Landespensionsamt ist mit der Anwendung des vorliegenden Kapitels beauftragt.

Art. 3 - Die Altersrente setzt am ersten Tag des Monats nach dem Monat ein, in dem der betreffende Lohnempfänger das Alter von fünfundsiebzigh beziehungsweise sechzig Jahren erreicht, je nachdem, ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelt.

Auf Ersuchen des Versicherten kann die Altersrente frühestens jeweils am ersten Tag des Monats nach einem Geburtstag, beginnend mit dem fünfundsiebzighsten Geburtstag, einsetzen. In diesem Fall wird die Rente gemäß den vom König festgelegten Tabellen herabgesetzt.

Art. 4 - Der Betrag der Altersrente wird gemäß den in Artikel 1 erwähnten Gesetzen und Erlassen festgelegt.

Wenn der Betrag der Altersrente in Anbetracht der Eröffnung des Rentenanspruchs in einem anderen Alter als fünfundsiebzigh Jahre für einen Mann beziehungsweise sechzig Jahre für eine Frau festgelegt worden ist, wird dieser Betrag gemäß den vom König festgelegten Tabellen im Verhältnis zu einer Eröffnung des Rentenanspruchs im Alter von fünfundsiebzigh Jahren für einen Mann beziehungsweise sechzig Jahren für eine Frau angepasst.

Art. 5 - Bei Tod eines Mannes eröffnet die Versicherung Anspruch auf eine Witwenrente in Höhe von 40 Prozent der Altersrente; diese Rente setzt am ersten Tag des Sterbemonats ein.

Bei Altersunterschied zwischen den Ehepartnern wird der Betrag der Witwenrente gemäß den vom König festgelegten Tabellen angepasst.

Art. 6 - § 1 - Für Alters- und Witwenrenten, die vor dem 1. Januar 1970 eingesetzt haben, wird die Höhe des Beitrags des Staates weiter gemäß den in Artikel 1 erwähnten Gesetzen und Erlassen festgelegt.

§ 2 - Die in Artikel 3 beziehungsweise 5 erwähnten Renten werden ab dem Zeitpunkt ihres Einsetzens, sofern dieser Zeitpunkt vor dem 1. Januar 1994 liegt, um einen jährlichen Beitrag des Staates, der fünfzig Prozent ihres Jahresbetrags entspricht, erhöht.

Was die Altersrente betrifft, liegt der Jahreshöchstbetrag des Staatsbeitrags bei 29,75 EUR, sofern diese Rente im Alter von fünfundsiebzigh Jahren einsetzt; wird sie vor Erreichen dieses Alters in Anspruch genommen, wird dieser Betrag gemäß den vom König festgelegten Tabellen herabgesetzt.

Was die in Artikel 5 erwähnten Renten betrifft, liegt der Jahreshöchstbetrag des Staatsbeitrags bei 11,90 EUR. Bei Altersunterschied zwischen den Ehepartnern beziehungsweise zwischen dem Versicherten und dem angegebenen Begünstigten wird der Jahreshöchstbetrag dieses Beitrags gemäß den vom König festgelegten Tabellen angepasst.

Art. 7 - Die aus der Anwendung der Artikel 3 bis 6 entstehenden Lasten werden bis zum 31. Dezember 2007 vom Landespensionsamt getragen.

Art. 8 - § 1 - Die in vorliegendem Kapitel erwähnten Vorteile werden in gleichen monatlichen Zwölfteln erworben und vom Landespensionsamt ausgezahlt.

Der König bestimmt Bedingungen, Modalitäten und Häufigkeit für die Auszahlung der Leistungen, die aus den Einzahlungen resultieren, die im Rahmen der in den koordinierten Gesetzen über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod geregelten freiwilligen Versicherung getätigt worden sind, und für die Auszahlung der in Absatz 1 erwähnten Vorteile, einschließlich des Staatsbeitrags.

§ 2 - Nachdem der Rentenbetrag gemäß den geltenden Bestimmungen festgelegt worden ist, wird der Betrag der zum ersten Mal frühestens am 1. Juli 1997 ausgezahlten Renten gemäß den Tabellen in der Anlage zu vorliegendem Gesetz bestimmt.

§ 3 - Renten, die tatsächlich und zum ersten Mal frühestens am 1. Januar 2001 einsetzen, werden ungeachtet anderslautender Bestimmungen durch eine Einmalauszahlung, die dem Barwert der Rente entspricht, ausgeschüttet.

Art. 9 - [...]

[*Art. 9 aufgehoben durch Art. 131 des G. vom 28. April 2010 (B.S. vom 10. Mai 2010)*]

Art. 10 - Der König legt die Modalitäten für das Einreichen von Anträgen fest.

KAPITEL II - Ergänzende und zusätzliche Einzahlungen

Art. 11 - Vorliegendes Kapitel findet Anwendung:

1. auf die Verwaltung der ergänzenden Einzahlungen, die vor dem 1. Juli 1957 gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 18. Juni 1930 über die Versicherung im Hinblick auf das Alter und den vorzeitigen Tod von Angestellten und zwischen dem 1. Juli 1957 und dem 31. Dezember 1959 gemäß Artikel 22 § 6 des Gesetzes vom 12. Juli 1957 über die Ruhestands- und Hinterbliebenenpension für Angestellte, wie eingefügt durch das Gesetz vom 18. Februar 1959, getätigt worden sind,

2. auf die Verwaltung der zusätzlichen Einzahlungen, die ab dem 1. Januar 1960 gemäß Artikel 22 § 6 des vorerwähnten Gesetzes vom 12. Juli 1957, wie er nach Abänderung durch das Gesetz vom 22. Februar 1960, aber vor Abänderung durch den Königlichen Erlass Nr. 50 vom 24. Oktober 1967 lautete, getätigt worden sind.

Art. 12 - Die Deckungsrückstellungen für die am 1. Januar 1968 laufenden Versicherungen werden im Rahmen der in Artikel 11 erwähnten Verwaltung für den Aufbau der außergesetzlichen Vorteile verwendet, die in Artikel 22 des Gesetzes vom 12. Juli 1957 über die Ruhestands- und Hinterbliebenenpension für Angestellte, abgeändert durch den Königlichen Erlass Nr. 50 vom 24. Oktober 1967, vorgesehen sind.

Art. 13 - Altersrenten, die vor dem 1. Januar 1968 im Rahmen der in Artikel 11 erwähnten Verwaltung eingesetzt haben, werden von der Einrichtung zur Verwaltung der vorerwähnten außergesetzlichen Vorteile ausgezahlt; die Deckungsrückstellungen für diese Renten werden gemäß den vom König festgelegten Tabellen berechnet.

Witwenrenten, die vor dem 1. Januar 1968 im Rahmen der in Artikel 11 erwähnten Verwaltung eingesetzt haben, werden von der Einrichtung zur Verwaltung der vorerwähnten außergesetzlichen Vorteile ausgezahlt; die Deckungsrückstellungen im Verhältnis zu diesen Renten werden gemäß den vom König festgelegten Tabellen berechnet.

Art. 14 - Für Renten, die den laufenden, gemäß den Bestimmungen von Artikel 12 umgewandelten Versicherungen entsprechen, und in Artikel 13 erwähnte Alters- und Witwenrenten wird davon ausgegangen, dass sie in Ausführung von Artikel 22 des Gesetzes vom 12. Juli 1957, abgeändert durch den Königlichen Erlass Nr. 50 vom 24. Oktober 1967, gebildet worden sind.

Art. 15 - Der König legt die Modalitäten für die Ausführung des vorliegenden Kapitels fest.

ANLAGE — Tabellen für die Anpassung der auszuzahlenden Rente an eine höhere Lebenserwartung

I. Männer

| Alter | Alter Wert | Neuer Wert | Verhältnis |
|--------------|------------|------------|------------|
| 55 | 14,4189 | 22,10147 | 65,24% |
| 56 | 14,0966 | 21,71739 | 64,91% |
| 57 | 13,7716 | 21,32222 | 64,59% |
| 58 | 13,4443 | 20,91584 | 64,28% |
| 59 | 13,1142 | 20,49817 | 63,98% |
| 60 | 12,7814 | 20,06922 | 63,69% |
| 61 | 12,4223 | 19,62894 | 63,29% |
| 62 | 12,0622 | 19,17740 | 62,90% |
| 63 | 11,7016 | 18,71469 | 62,63% |
| 64 | 11,3409 | 18,24098 | 62,17% |
| 65 und älter | 10,9809 | 17,75649 | 61,84% |

II. Frauen und Witwen

| Alter | Alter Wert | Neuer Wert | Verhältnis |
|---------------|------------|------------|------------|
| 55 und jünger | 15,0577 | 17,71855 | 84,97% |
| 56 | 14,7022 | 17,42557 | 84,37% |
| 57 | 14,3426 | 17,12495 | 83,75% |
| 58 | 13,9772 | 16,81676 | 83,11% |
| 59 | 13,6066 | 16,50107 | 82,46% |
| 60 | 13,2313 | 16,17800 | 81,79% |
| 61 | 12,8525 | 15,84771 | 81,10% |
| 62 | 12,4696 | 15,51038 | 80,40% |
| 63 | 12,0838 | 15,18623 | 79,68% |
| 64 | 11,6958 | 14,81559 | 78,94% |
| 65 und älter | 11,5063 | 14,45857 | 78,20% |

FEDERALE OVERHEIDSDIENST WERKGELEGENHEID,
ARBEID EN SOCIAAL OVERLEG

N. 2010 — 2811

[C — 2010/12174]

13 JUNI 2010. — Koninklijk besluit
waarbij algemeen verbindend worden verklaard :

- 1) de collectieve arbeidsovereenkomst van 3 juli 2008, gesloten in het Paritair Comité voor de maatschappijen voor hypothecaire leningen, sparen en kapitalisatie, tot vaststelling van het verloningsstelsel in de sector;
- 2) de collectieve arbeidsovereenkomst van 23 april 2009, gesloten in het Paritair Comité voor de maatschappijen voor hypothecaire leningen, sparen en kapitalisatie, tot wijziging van de collectieve arbeidsovereenkomst van 3 juli 2008 tot vaststelling van het verloningsstelsel in de sector (1)

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 5 december 1968 betreffende de collectieve arbeidsovereenkomsten en de paritaire comités, inzonderheid op artikel 28;

SERVICE PUBLIC FEDERAL EMPLOI,
TRAVAIL ET CONCERTATION SOCIALE

F. 2010 — 2811

[C — 2010/12174]

13 JUIN 2010. — Arrêté royal rendant obligatoires :

- 1) la convention collective de travail du 3 juillet 2008, conclue au sein de la Commission paritaire pour les sociétés de prêts hypothécaires, d'épargne et de capitalisation, fixant le système de rémunération dans le secteur;
- 2) la convention collective de travail du 23 avril 2009, conclue au sein de la Commission paritaire pour les sociétés de prêts hypothécaires, d'épargne et de capitalisation, modifiant la convention collective de travail du 3 juillet 2008 fixant le système de rémunération dans le secteur (1)

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 5 décembre 1968 sur les conventions collectives de travail et les commissions paritaires, notamment l'article 28;